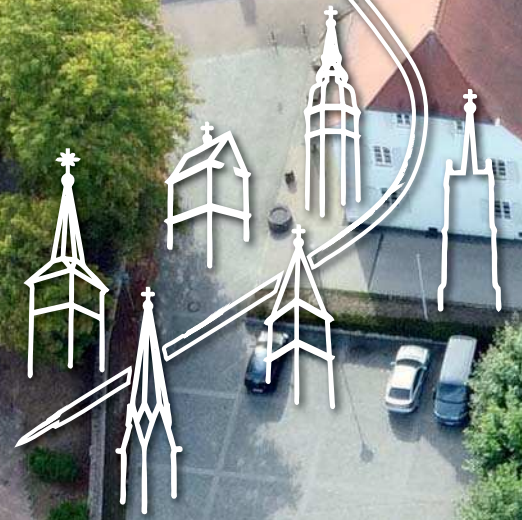


Evangelisch im Köllertal

Gemeindebrief der
Kirchengemeinden

Güchenbach, Heusweiler, Kölln, Wahlschied-Holz



Corona – eine besonnene Stimme der Weltkirche

Längst ist es heraus: Die Corona-Pandemie hat auch an vielen Stellen die Sprachlosigkeit unserer Kirchen und unseres persönlichen Glaubens sichtbar gemacht. Zwar ist die Frage nach Krankheit und Leiden eine alltägliche Frage der Seelsorge, doch hat das Ausmaß der Pandemie die Gottesfrage lauter werden lassen: Was hat Gott mit Corona zu schaffen? Ist er nur ein lieber, tröstender aber ohnmächtiger Zuschauer, oder straft uns der Allmächtige jetzt für alle unsere Umweltsünden und moralische Verfehlungen? Einfache und moralisierende Antworten, theologische Banalitäten, panische Verschwörungstheorien, schlichtes Ableugnen oder Weltuntergangsphantasien sind nicht hilfreich und entsprechen dem »Geist der Furcht und nicht

dem Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit« (2. Tim 1,7), den Gott uns Christen geschenkt hat und den es nun zu leben gilt. In diesen Zeiten ist es wichtig, auch immer andere Stimmen aus der Weltkirche zu hören und nicht nur im eigenen, kleinen, dörflichen oder deutschen Milieu hängen zu bleiben. Schon Ende Mai hat die Konferenz aller afrikanischen Kirchen (All Africa Conference of Churches) 10 Thesen veröffentlicht, die es gerade wegen ihrer Liebe, Kraft und Besonnenheit wert sind, gehört zu werden: (www.globalministries.org):

1. These: Jede Interpretation des Ursprungs und des Ziels von Covid-19 bleibt eine Vermutung.
2. These: Wir müssen jeden Anspruch auf Prophetie hinterfragen.
3. These: Wir weisen apokalyptische Interpretationen der Pandemie zurück.

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief „Evangelisch im Köllertal“ der evangelischen Kirchengemeinden Güchenbach, Heusweiler, Kölln und Wahlschied-Holz wird herausgegeben im Auftrag der Presbyterien. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktion (V.i.S.d.P.): Joachim Conrad, Tobias Kaspari, Kerstin Marx

Auflage: Güchenbach: 1.875; Heusweiler: 1.475; Kölln: 350; Wahlschied-Holz: 1.300

Satz: Thomas Pelletier, www.ohne-grenzen.net

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 11. Januar 2021

4. These: Wir wissen, dass Gott versprochen hat, auch in Leid und Tod mit uns zu sein.
5. These: Covid-19 ist ein Weckruf für die Kirchen.
6. These: Covid-19 erinnert die Kirchen daran, mit den Schwachen und Verletzlichen solidarisch zu sein.
7. These: Wir verstehen jetzt besser was »Leben in Fülle« (Joh 10,10) heißt.
8. These: Körperliche Distanz verlangt danach, eine Theologie des Zusammenlebens neu kontextuell auszurichten.
9. Wir müssen neu über die Trauer- und Beerdigungspraxis nachdenken.
10. Wir rufen die Regierungen auf, ihre Pflicht zu erfüllen, allen Menschen Hilfe zukommen zu lassen.

Während wir in unserem europäischen und deutschen Kontext meist nur um die These 4 kreisen, ist die Frage nach dem Handeln Gottes in der Pandemie in der weltweiten theologischen Debatte viel präsenter. Ganz besonnen weisen die Thesen aber jede Art von zurzeit blühender, selbsternannter Prophetie und Apokalypitik zurück: Wo wild durcheinander Bibelstellen bemüht werden, Propheten aller Art das Ende der Welt ansagen oder die Offenbarung des Johannes plötzlich wortwörtlich ausgelegt wird, ist Ablehnung angesagt. Alle prophetische Rede und jede moralische Ansage will geprüft sein. Vor allem in der Kirche selbst! Die Kirche sieht sich ja selbst im Spiegel in dieser Pandemie.

Der Weckruf ergeht in Afrika, weltweit und auch an uns: Ist unsere Rede von Gott einsichtig, tröstend, hilfreich, ermahnend? Baut sie mich auf, richtet sie mich neu aus, zeigt sie mir einen guten Weg? Das ist nicht nur eine Frage von »schon digital« und »kreativ genug«, sondern der Qualität dessen, was wir theologisch sagen und dann konsequent tun oder lassen. Lohnt es sich für das, was die Kirche sagt und tut, Kirchensteuer zu bezahlen? Fragen wir es doch mal ganz direkt, denn dieser Weckruf ist unüberhörbar! Erst dann, wenn die Kirche über sich nachgedacht hat, kann sie auch Forderungen an andere stellen (These 10).



In diesem Kontext weihnachtet es auch dieses Jahr. Anders als sonst. Mit Gottesdiensten im kleineren oder kürzeren Format, Gottesdiensten im Freien oder vor dem Fernsehen.

Das Zuhause wird in diesem Jahr ein noch wichtigerer Ort des weihnachtlichen Friedens. Covid-19 lässt den Weckruf von Weihnachten nach Liebe, Kraft und Besonnenheit umso dringlicher und tröstlicher werden:

»Hört, der Engel helle Lieder
Klingen das weite Feld entlang,
und die Berge hallen wider
von des Himmels Lobgesang:
Gloria in excelsis Deo!«

Hört!
Ein gesegnetes Christfest und ein behütetes Jahr
2021 wünschen Ihnen,

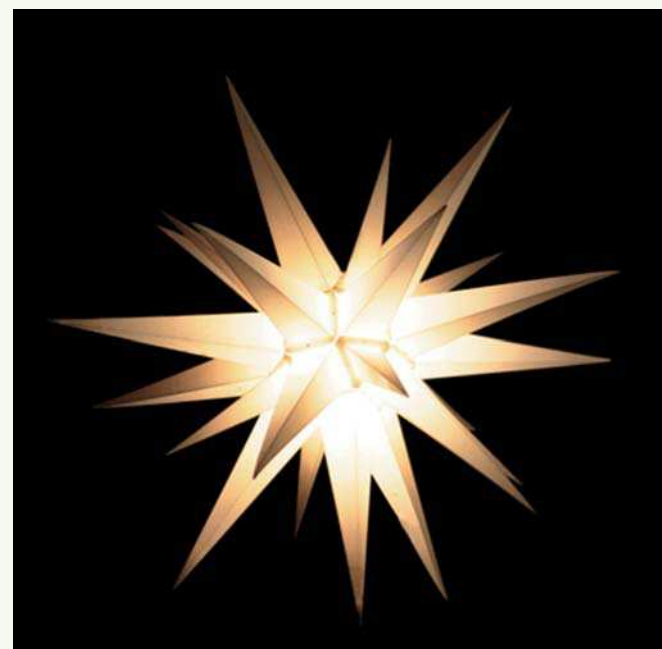
Ihre Pfarrerin Kerstin Marx
Ihr Pfarrer Prof. Dr. Joachim Conrad
Ihr Pfarrer Dr. Tobias Kaspari

Adventsandachten bei Kerzenschein: »Hoffnungshorizonte«

Freitag 4. Dezember 19:00 Uhr,
Ev. Kirche Güchenbach
»Knospen springen auf«

Freitag 11. Dezember 19:00 Uhr,
Ev. Kirche Wahlschied
»Wunden heilen«

Freitag 18. Dezember 19:00 Uhr,
Ev. Kirche Güchenbach
»Nächte werden hell«



Lesung Ev. Kirche Güchenbach, 3. Dezember 2020, 19:00 Uhr

Brigitte Heidebrecht liest:
Fernreise daheim
Von Flüchtlingen, Kulturen, Identitäten und anderen Ungereimtheiten



Seit 2015 engagiert sich Brigitte Heidebrecht ehrenamtlich in der Flüchtlingsarbeit. Seither schreibt sie Geschichten über interkulturelles Verstehen.

Mit ebenso scharfem wie liebevollem Blick beleuchtet die Autorin die Schwierigkeiten der Integration von bildungsfernen muslimischen Männern in eine westliche Gesellschaft. Es sind

RABER BESTATTUNGEN Familienunternehmen seit 1929	<ul style="list-style-type: none"> • Erdbestattungen • Feuerbestattungen • Baumbestattungen • Seebestattungen • Überführungen • Umbettungen
	<p>Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar</p> <p>Sorgfältige Erledigung aller Formalitäten</p>

Geschichten vom Stolpern und Staunen, vom Ärgern und vom Begreifen. Geschichten, die einen schmunzeln lassen, Geschichten, bei denen man zusammenzuckt, und Geschichten, bei denen einem die Tränen hochsteigen.

Ein berührendes und augenöffnendes Buch und ein vielschichtiger Beitrag zu der Frage: Wie schaffen wir das?

Der Eintritt ist frei:

Spenden, Lesungshonorar und Verkauf der Bucherlöse kommen der Flüchtlingshilfe zugute. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem AWO-Quartiersprojekt Riegelsberg.

„Wo bleibst Du, Trost der ganzen Welt?“

Aufgrund der medial breit thematisierten und unverändert andauernden Auswirkungen der Corona-Pandemie musste auch das nun schon traditionelle Konzept der alljährlichen Adventsmusik überdacht werden. Der Grund: Eine Großveranstaltung mit regelmäßig um die 200 Gästen lässt sich mit Blick auf die allseits bekannten Hygiene- und Abstandsregeln nicht sicher durchführen.

Darum haben wir uns entschieden, in diesem besonderen Jahr ausnahmsweise zwei kleinere Veranstaltungen für jeweils 35 Teilnehmer anzubieten – jeweils eine in Wahlschied (3. Advent) und eine in Holz (4. Advent), mit einer Dauer von jeweils 45 Minuten.

Das Motto lautet: „Wo bleibst Du, Trost der ganzen Welt?“, ein Vers aus dem alten Adventschoral „O Heiland, reiß die Himmel auf“, dessen Text um 1622 mitten im 30-jährigen Krieg entstanden ist. Der Dichter ist der Trierer Jesuit Friedrich Spee. „Wo bleibst Du, Trost der ganzen Welt?“ – diese Frage halten wir in diesem pandemiegeprägten Jahr für überaus treffend, weswegen wir ihr sowohl textlich als auch musikalisch ein wenig nachspüren wollen.

Sofern alle Planungen umgesetzt werden können, werden Marcel Breel und Martin Walter



an der Orgel, Anika Hoff als Sopranistin sowie Clemens Baltens und Jule Wohlfahrt in der Kombination Akkordeon/Gitarre/Geige mitwirken. Auf die lieb gewonnene Mitwirkung der Illinger Weisenbläser wie auch auf das gemeinsame Singen beliebter Advents- und Weihnachtslieder werden wir aus Gründen des Gesundheitsschutzes leider verzichten müssen. Eine Anmeldung ist leider nötig.

Ganz wichtig ist: Sofern Sie zum Veranstaltungszeitpunkt erkältungs- oder grippe(ähnliche) Symptome aufweisen sollten, zeigen Sie Verantwortung und kurieren sich zum Schutz Ihrer Mitmenschen zu Hause aus!

Sollten wider Erwarten überdurchschnittlich großes Interesse an unseren diesjährigen Adventsmusiken bestehen, ist eine weitere Veranstaltung im fortgeschrittenen Weihnachtsfestkreis – also im Januar 2021 – ausdrücklich möglich! Details zu den Veranstaltungen sowie ggf. kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte unseren Schaukästen sowie der örtlichen Presse!

In der Hoffnung auf eine gelingende und unser aller Zuversicht stärkende „doppelte Adventsmusik 2020“ verbleibe ich mit herzlichen Grüßen

Martin Walter, Organist



Melden Sie sich ab 1. Dezember jeweils bis Mittwoch vor der Veranstaltung unter der Rufnummer 81963 telefonisch im Gemeindebüro an, damit dort eine Teilnehmerliste geführt werden kann; teilen Sie hierbei bitte auch mit, ob Sie die Veranstaltung in Wahlschied (3. Advent) oder Holz (4. Advent) besuchen möchten.

Ebenso erbitten wir Ihre Absage, sofern Sie kurzfristig verhindert sein sollten – nur so werden wir die Chance haben, frei gewordene Plätze anderweitig zu vergeben.

»Im Anfang war das Wort.«

Johannes 1,1



»Ich bin die Auferstehung und das Leben.«

Johannes 11,25

Die Evangelische Kirchengemeinde Güchenbach trauert mit seiner Familie um

Friedbert Wolfram Bickelmann

(15.12.1952 – 03.09.2020)

F.W. Bickelmann wurde am 11.10.1978 zum Prädikanten der Kirchengemeinde Güchenbach ordiniert. Sein 40-jähriges Ordinationsjubiläum war schon in Planung; es war uns aber nicht mehr gegeben, den Liebhaber des Wortes am Gedenktag seiner Berufung zu ehren. Darum danken wir Gott nun an dieser Stelle für sein vielfaches, segensreiches Wirken in unserer Gemeinde als Prädikant und Mitglied des Presbyteriums, als Mitglied der Kreissynode und der Landessynode, als scharfsinniger und kritischer Begleiter der Entwicklungen unserer Kirche. Seine Ämter und Aufgaben hat er stets mit Hingabe und Freude ausgefüllt.

Viele Schüler/innen hat er an der Marienschule dezidiert in evangelischer Religion unterrichtet; nicht wenige haben durch ihn zum Studium der Theologie oder zum Glauben gefunden. Als Lehrer christlicher Religion war er bildungspolitisch engagiert und Mitglied des Ständigen Ausschusses für Bildung und Erziehung unserer Landeskirche.

Seine Stimme war prägnant, seine Rhetorik geschliffen und klar, seine Predigten nicht selten sprachliche Kleinode, die Bibel und Leben theologisch verbunden haben. Viele werden seine Stimme auch aus zahlreichen Radiosendungen erinnern, die er als Kenner klassischer Musik gerne moderiert hat.

Seine Krankheit hat er in und mit seiner Gemeinde geduldig ertragen. Er wusste, dass jedes Jahr seit seiner Diagnose ein von Gott geschenktes war und hat es auskosten und geliebt. Im Tragen dessen, was Gott auferlegt, wird er uns ein Vorbild bleiben. Wir danken Gott, dem Herrn über Leben und Tod, für sein Wirken unter uns mit den Worten aus Hebräer 13,7: »Gedenkt an eure Lehrer, die euch das Wort Gottes gesagt haben; ihr Ende schaut an und folgt ihrem Glauben nach.«

*Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Güchenbach
Pfarrer Dr. Tobias Kaspari, Vorsitzender*

Neues Altarkreuz

Nachdem das altgediente silberne Altarkreuz von 1888 auch nach der letzten Restaurierung von 2015 weiter gerostet ist und jedes Verrücken es weiter verbogen hat, hat das Presbyterium entschieden, ein neues Standkreuz aus Bronze anzuschaffen. Das Kreuz ist leicht verrückbar, so dass der Altar nun liturgisch von beiden Seiten genutzt werden kann. Das silberne Kreuz ist im wohlverdienten Ruhestand in einem Kasten über der Vitrine in der Kirche.



Entpflichtung und Neuanfang

Nach über 40-jähriger Tätigkeit in unserer Gemeinde wurde Gertrud Glomba im Gottesdienst am 30. August als Küsterin entpflichtet. Sie arbeitet als Reinigungskraft in Kirche, Gemeindehaus und Pfarrhaus jedoch weiter. Corona wirkte auch hier als Beschleuniger, weil Frau Glomba wegen ihres Alters als Hochrisikomitnehmerin gilt, die nach den Regeln des Ar-



beitsschutzes entweder im Homeoffice arbeiten muss bzw. nicht mehr mit Personenkontakt. Hier musste die Kirchengemeinde als Arbeitgeberin ihrer Fürsorgepflicht nachkommen. Frau Glomba war schon – als sie noch ihrer Mutter in der Kirche zur Hand ging, von der sie auch das Amt als Küsterin übernommen hat – eine Institution. Kein Sonntag ohne Kirche, kein Sonntag ohne Gottesdienst, kein Gottesdienst ohne Gertrud Glomba! Unsere Kirche war auch ihr Zuhause und wird es bleiben. Geräuschlos und geduldig hat sie auch alle Marotten der Pfarrer und der Gemeindeglieder gemeistert und noch niemals je eine Überstunde und eine Stunde Mehrarbeit angezeigt. Wir danken ihr für ihren großartigen Einsatz und ihre Liebe zu unserer Gemeinde und hoffen, dass sie noch lange in unserer Mitte bleiben wird.

Mein Name ist Andrea Löw, ich bin 53 Jahre alt und habe drei Kinder. Riegelsberg ist mein Geburtsort und ich lebe hier mit meinem Sohn und meiner Mutter. Beruflich bin ich als rechtliche Betreuerin tätig. Soziale Arbeit ist meine Leidenschaft. Ich liebe es, mit Menschen zu arbeiten und bei Problemen zu unterstützen. Ich mag gute Bücher, gutes Essen und reise sehr gerne. Dabei ist es mir eine Freude, unterschiedliche Kulturen kennen zu lernen. Bei meinen Reisen sind es immer wieder die Kirchen, welche mich anziehen. Kirche als ein Ort zum Innehalten, Kraft schöpfen und der Zwiesprache mit Gott.



Daher ist es mir eine besondere Freude, in Riegelsberg als Küsterin tätig zu sein.

Corona in der Heizperiode und an Weihnachten

Coronagerechtes Heizen in der Kirche ist eine eigene Kunst; die Empfehlungen für die Landeskirchen sind umfangreich und wichtig zu beachten. Auch wenn sie eben »nur« den Status von

Erdbest., Feuerbest., See- und Friedwaldbestattungen



Rosinus

- Bestattungsvorsorge •unverbindliche Beratung
- Sterbeversicherung •Erledigung aller Formalitäten

Unser Bestattungsunternehmen besteht schon in der dritten Generation und zeugt von Zuverlässigkeit, Einfühlungsvermögen und fachlicher Kompetenz.

66292 Riegelsberg • Tel.: 0 68 06 - 25 46

Empfehlungen haben, zeigen sie an, dass wir als Gemeinde und als Presbyterium Verantwortung für Hygiene und Gesundheitsschutz selbst übernehmen und ernst nehmen müssen. Auch im Gemeindehaus wird es erfrischender! Da aber hier die Umluftheizkörper abgestellt werden können, können die anderen Heizkörper anbleiben. So ist es auch möglich alle 30 Minuten ein Stoßlüften durchzuführen. Für alle Veranstaltungen gilt: Wenn Sie merken, dass Sie Erkältungssymptome haben, bleiben Sie bitte zuhause.

Da unsere Kirche mit Umluft geheizt wird, muss die Heizung 30 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes abgestellt werden. Wir heizen etwas höher, der Gottesdienst wird etwas kürzer, ziehen Sie aber bitte warme Kleidung an oder bringen Sie eine Decke mit! Wir bitten Sie dringend darum, die Mundnasenbedeckung (FFP2

wird hier ebenfalls empfohlen) während des gesamten Gottesdienstes anzuziehen, weil die Kalt-Warm-Luftströme die viruziden Aerosole in unvorhersehbarer Weise durch die Luft schleudern. Ein Lüften während des Gottesdienstes ist daher nicht möglich und auch nicht sinnvoll. Möglichst wenig Luft-Bewegung ist angesagt. Daher ist es auch sinnvoll, dass das Singen der Gemeinde weiterhin unterbleibt. Gemäß der Ende September erfolgten Überarbeitung der Allgemeinverfügung des Saarlandes ist das Singen mit Maske zwar auch im Gottesdienst wieder zulässig, es sind aber 3m Abstand nach allen Seiten vorgeschrieben. Wir sind deshalb dankbar für unsere Schola im Altarraum.

Wenn wir so gemeinsam aufeinander achten, müssen wir auch nicht in Angst und Panik verfallen. Bitte beachten Sie auch, dass wir an Heiligabend einen Gottesdienst drinnen feiern besonders für die Menschen, die schlecht stehen können, und einen im Freien vor dem Rathausplatz. Die Zahl der dann zulässigen Personen wird auch vom Infektionsgeschehen und den aktuellen Hygienemaßnahmen abhängen. Bitte schauen Sie immer in die Tagespresse! Zu diesen Gottesdiensten, wie auch zum Totensonntag, müssen Sie sich vorher anmelden! Der Familiengottesdienst mit Krippenspiel wird im Advent aufgezeichnet und an alle Familien mit Kindern unserer Gemeinde verschickt.

Abendmahlfeier zu Hause

Auch in Coronazeiten ist es möglich Abendmahl zu Hause zu feiern. Unter Einhaltung der Abstandsregeln, mit Mundschutz und Händedesinfizieren. Wenn Sie das möchten, komme ich gerne zu Ihnen nach Hause und wir feiern gemeinsam Abendmahl. Rufen Sie mich doch an und wir vereinbaren einen Termin.

Pfarrerin Marx: 06806 / 8607301
Pfarrer Dr. Tobias Kaspari: 06806 / 9949215

Neues Archiv für die Kirchengemeinde Heusweiler

Nachdem in unserem Haus der Begegnung die Heizung von Öl auf Gas umgestellt worden war, ist der ehemalige Öllageraum frei geworden. Nun kann er, nach neuem, hellem Anstrich und neuer Tür sowie Beleuchtung als Gemeinde-



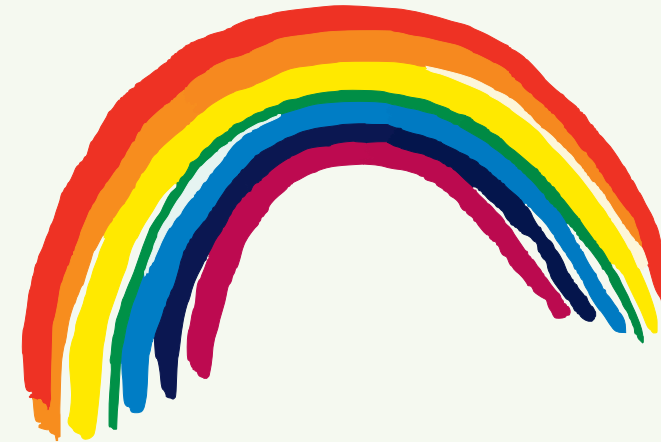
archiv genutzt werden. Die Fläche von ca. 34 m² reicht für die zurzeit vorhandenen „Aktenberge“ gut aus. So hat die Heizungsumstellung außer dem positiven Aspekt durch die Nutzung von Erdgas statt Öl nun auch noch einen Vorteil durch mehr Platz in unserem Haus gebracht.

Die Friedhofsgemeinschaft Hilschbach e.V. informiert

In den letzten Jahren sind immer häufiger Bewohner aus angrenzenden Wohngebieten von Hilschbach an uns herangetreten, mit der Bitte, die Bestattung von Verstorbenen auf dem Friedhof Hilschbach durchzuführen. Diese Bitten mussten wir aufgrund der Satzung und der Wohnlage der Verstorbenen ablehnen.

Grundsätzlich gilt: Wer der Ev. Kirche angehört und im Gisorsviertel wohnt, kann auf Antrag und nach Bewilligung des Vorstandes auf dem Friedhof Hilschbach beigesetzt werden. Zum Gisorsviertel gehören alle Straßen zwischen der Walpershofer Straße und dem Russenweg. Diese Regelung gilt auch für die Bewohner der Höchlingstraße Ansprechpartnerin bei der Friedhofsgemeinschaft Hilschbach ist die Vorsitzende,

Frau Kerstin Marx
Telefon: 06806 / 8607301
E-Mail: kerstin.marx@gmx.de



Wiedereröffnung unserer



Nach einer langen „Corona-Pause“ dürfen wir uns unter Auflagen eines für uns entworfenen Hygienekonzeptes wieder regelmäßig treffen.

Hinzu kommt, dass unsere Räumlichkeiten im Martin-Luther-Haus in Holz zwischenzeitlich neu renoviert und kindgerechter gestaltet wurden.

Aktuelle Gruppen:

Mo., Di. und Do., 9:00 bis 11:00 Uhr,
Kinder im Alter von 1-3 Jahren

Geplante Gruppen: Ab Januar 2021

Mi. und Fr., 9:30 bis 11:00 Uhr,
Babys bis 12 Monaten



Bei Interesse eine Gruppe zu besuchen ist auch hier wegen den aktuellen Hygieneverordnungen eine Voranmeldung zwingend erforderlich.

Bitte wendet euch an:

Vanessa Walter (Presbyterium)
unter 01522 / 7572780

Wir freuen uns auf Euch!
Euer Krabbeldruppen-Team

Winter- und Weihnachtszeit unter Coronabedingungen

Wie Sie schon dem Artikel in der Rubrik GÜCHENBACH entnehmen konnten, stellt uns die Winter- und Weihnachtszeit vor neue Herausforderungen. Auch in den Gemeindehäusern und Kirchen in Heusweiler und Wahlschied-Holz wird es kühler.

Es gelten die gleichen Bedingungen wie in GÜCHENBACH (siehe Artikel dort).

Zu den Gottesdiensten an Ewigkeitssonntag (zwei Gottesdienste in Heusweiler, ein Gottesdienst in Holz und ein Gottesdienst in Wahlschied) bitten wir um Voranmeldung.

Bitte schauen Sie dafür und für alle Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit auch immer in die örtliche Presse!

Für die Advents- und Weihnachtszeit haben wir folgende besondere Gottesdienste und Aktionen angedacht:

Adventskonzert in Wahlschied am 13.12.2020, nachmittags

Familienandacht (gegen 17:00 Uhr) im Freien vorm Gemeindehaus Heusweiler

Heiligabend

- Gottesdienst um 15:00 Uhr in der Wahlschieder Kirche (begrenzte Personenzahl) und um 16:00 Uhr in der Holzer Kirche (begrenzte Personenzahl)
- Der Familiengottesdienst in Holz wird vorher aufgezeichnet und an alle Familien verschickt
- Der Familiengottesdienst in Heusweiler wird vorher mit der katholischen Kirchengemeinde zusammen aufgezeichnet und an alle Familien verschickt
- In Heusweiler wird es um 16:15 Uhr / 17:00 Uhr / 17:45 Uhr Andachten auf dem Platz vor dem Gemeindehaus geben mit weihnachtlicher Dekoration, Licht und Ton und besonderer musikalischer Gestaltung. Die Andachten werden ca. 25 Minuten dauern und es wird möglich sein, „Stille Nacht“ und „Oh du fröhliche“ zu singen (wenn wir zwei Meter Abstand einhalten). Außerdem kann das Friedenslicht von Bethlehem mitgenommen werden.

Weihnachten in der Tüte: Lassen Sie sich überraschen! Auf jeden Fall ist eine kleine Andacht dabei... (kann im Büro abgeholt werden oder wir bringen es auf Wunsch vorbei)

Nähere Informationen dazu wird es noch geben. Bitte beachten Sie immer die örtliche Presse und den Schaukasten

Restaurant Hirchenhahn

Ihr Traditionslokal im Köllertal - Essen für die Sinne

Am Ende wird alles gut, und wenn es nicht gut wird, ist es noch nicht das Ende. - Oscar Wilde

Wir verwöhnen Sie gerne wieder in unseren Restaurant, und zwar Mittwoch und Donnerstag ab 18.00 Uhr sowie Freitag und Sonntag Mittag ab 12.00 Uhr.



Für Trauerfeiern und Festlichkeiten nach Absprache gerne auch außerhalb der o.g. Zeiten. Aktuell sind wir nach rechtzeitiger Terminabsprache auch im Lieferdienst für Sie da. Bei eigener Abholung gewähren wir 10% Rabatt auf alle Speisen.

Alle Infos aktuelle auf unserer Website: www.restaurant-hirchenhahn.de Wir wünschen Ihnen von Herzen Gesundheit, Mut und Glaube.

**Ihr Team Hirchenhahn
Kurzenbergstraße 87, 66292 Riegelsberg, Tel. 06806-77252**

Wieder Gottesdienste in den Seniorenresidenzen

Es fanden wieder Gottesdienste im Haus Fröhnwald in Holz und im Brigitte-Winkler-Haus in Heusweiler statt. Darüber freuen wir uns sehr. Im Haus Fröhnwald konnten wir im Sommer im Garten wunderbare Gottesdienste und auch das Herbstfest feiern. Dazu gab es besondere musikalische Begleitung durch Mara und Frieda Schäfer.

Im Brigitte-Winkler-Haus fand der erste Gottesdienst passend zum Herbst zwar mit etwas Wind und kühleren Temperaturen im Innenhof statt – aber Petrus war gnädig, und die ersten Tropfen fielen erst nachdem der letzte Ton verklungen war.



Bläserkreis unterwegs

3. Familien- und Probenwochenende am 29. und 30. August auf Burg Lichtenberg

Auch in diesem Jahr sollte wieder ein Bläserkreiswochenende steigen. So hatten wir es im März beschlossen. Damals ahnten wir aber noch nicht, dass zwei Tage nach unserer Buchung bei der Jugendherberge Thallichtenberg der totale Corona-Lockdown kommen sollte. Bläserproben wurden untersagt, Jugendherbergen wurden geschlossen. Und so war lange Zeit nicht klar, ob unser Wochenende überhaupt stattfinden kann-

te. Trotzdem hatte die Jugendherberge gebeten, einstweilen noch nicht abzusagen. Dazu wäre ja noch Zeit bis 2 Monate vor dem gebuchten Termin. Aber dann hatten wir im Corona-Trubel den Termin für eine kostenlose Stornierung verpasst und damit war die Entscheidung gefallen.

So starteten dann am Samstag, 29. August, Punkt 10:00 Uhr, fünfzehn „Bläserkreiser“ vom Heusweiler Marktplatz Richtung Pfalz, gespannt, wie die Sache unter Corona-Bedingungen laufen würde.



Einschränkungen gab's ja: So benötigten wir für die Proben nicht nur Instrumente, Notenständer und Noten, sondern gemäß unserem Hygienekonzept auch Masken, „Spucktücher“ und Desinfektionsmittel. Auch waren die Hygieneregeln der JH zu beachten. Und es gab nur eine warme Mahlzeit abends. Also waren Beginn und Abschluss mit Mittagessen in der JH nicht möglich.

Das erwies sich aber als durchaus positiv: Wir fuhren nämlich nicht auf direktem Weg zu JH, sondern machten zum „Kofferraum-Brunch“ Zwischenstation am Ohmbachsee. In der Grillhütte beim Wasserspielplatz wurde das „Buffet“ aufgebaut, man konnte auf dem Spazierweg sich die Füße vertreten und die besondere Attraktion für die „Jugend“ waren die Tretboote.



Kirchengemeinden Heusweiler-Wahlschied-Holz

Gegen 14:00 Uhr waren wir dann zum Zimmerbezug in der JH. Danach war zunächst eine intensive Bläserprobe dran, aber nicht in unserem JH-Tagungsraum, sondern in der barocken Burgkirche – auch am Sonntag dann.



Weil ich wegen der Corona-Bestimmungen der JH unsicher war, hatte ich bei meinem Kollegen, Pfr. Lötzbeyer, angefragt, ob das möglich wäre, und es wurde uns ganz selbstverständlich gestattet. Die Burgkirche ist ja zugleich die Ev. Kirche von Thallichtenberg. Besonders toll war, dass die Küsterin, Frau Bandowski, zweimal extra aus dem Ort heraufkam. Sie hatte sogar die Kerzen angezündet und auch den Altar ge-

schmückt, obwohl an diesem Wochenende gar kein Gottesdienst in der Kirche war. Wir haben uns richtig zuhause gefühlt und auch unsere Andacht vor der Probe am Sonntag war richtig feierlich.

Die kleine Rundwanderung um die Burg nach der Probe mussten wir leider abbrechen, weil der vorgesehene Weg durch Bauarbeiten blockiert war. Man hatte die Corona-Einschränkungen dazu genutzt, den Zugang zur Burg barrierefrei zu gestalten. Auch die „Zehntscheune“ wurde in diesem Zusammenhang umgebaut und das Pfälzer Musikantenland-Museum darin war geschlossen. So konnten wir leider auch die dort ausgestellte weltgrößte Tuba nicht bestaunen.

Wir beschränkten also unseren Spaziergang auf das weitläufige Burgareal und hatte da noch einen lustigen Kontakt zu einer auf dem unteren Burghof lagernden Mittelalter-Gruppe:

Wir hatten an einem ruhigen Plätzchen gerade begonnen, den auf dem schon traditionellen Bollerwagen mitgeführten Kaffee und Kuchen zu genießen, als ein mit der Lanze bewaffneter Ritter mit seinem Knappen erschien und Kuchen als Wegzoll forderte. Das wurde gerne gewährt. Wenig später kam der Knappe zurück und überbrachte zum Dank einen Krug „selbstgebrauten, dunklen Bieres“. Den haben wir natürlich gerne angenommen.

Kirchengemeinden Heusweiler-Wahlschied-Holz

Unser Treffen wurde leider recht abrupt beendet. Ein schnell heraufziehendes Gewitter zwang uns, ins Trockene zu flüchten. Aber so schnell wie's gekommen war, war's auch wieder vorbei und hinterließ einen wunderbaren Regenbogen überm Tal.



Nach dem Abendessen dann ließen wir im Eiscafé San Marco in Kusel den inzwischen wieder trockenen Tag gemütlich ausklingen.

Am Sonntag war nach Frühstück, Zimmerräumen und Autopacken die zweite intensive Probeneinheit in der Kirche angesagt. Wir hatten dabei sogar einige interessierte und aufmerksame Zuhörer, die zufällig vorbeigekommen waren.

Nach der Probe starteten wir dann zur Heimreise, aber wieder nicht auf direktem Weg. In St. Wendel hatten wir im Hotel-Restaurant-Café „Le Journal“ einen Tisch reserviert. Beim gemütlichen

Abschlusssessen in nostalgischem Ambiente konnten wir unser Wochenende noch einmal in aller Ruhe revuepassieren lassen, bevor wir uns dann individuell auf den Heimweg begaben.



Unser Familien- und Probenwochenende lag nun hinter uns. Trotz der besonderen Umstände wegen der Corona-Pandemie hatten wir ein schönes, ereignis- und erfolgreiches Wochenende auf Burg Lichtenberg verbracht.

Zur Erinnerung: Neue Mitmusiker sind im Ev. Bläserkreis Heusweiler immer herzlich willkommen! Besonders die Trompeten würden sich über Verstärkung freuen – aber alle anderen auch! Sollte es nicht auch bei uns ehemalige Posaunenchor- oder Blasorchestermusiker/innen geben, die gerne wiedereinsteigen möchten, oder auch Schüler/innen aus Bläserklassen, die weitermachen wollen? Instrumente wären da! Traut euch – und ruft mich einfach mal an oder schreibt eine E-Mail.
Tel. 06806 / 77932
hansl.roth@t-online.de

Text und Bilder H.-L. Roth

Neue Glocken für die Martinskirche

Anfang Juni wurden die alten Stahlglocken durch Daniel Martini und Nikolas Donié von der Fa. Arthur Martini, Heusweiler, aus dem Turm gehoben. Die größte Glocke steht zur Erinnerung heute neben der Martinskirche. Stahlglocken sind nach hundert Jahren ausgeschlagen und vertonen, deshalb war der Glockenwechsel unvermeidlich. Von den Kosten in Höhe von 87.000,00 € konnten 77.000,00 € als Spenden eingeworben werden.



Am 13./14. Juni standen die Glocken in der Kirche und konnten das ganze Wochenende besichtigt werden. Unter Berücksichtigung der Abstandsregel haben zweihundert Leute im Laufe des Wochenendes von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Glocken zu sehen. Im Gottesdienst wurden sie der Gemeinde mit ihren Inschriften vorgestellt.

Am 28. Juni wurden die Glocken dann im Rahmen eines Open-Air-Gottesdienstes im Pfarrerrug-Park erstmals geläutet; Presbyter Benjamin Schmidt sorgte für die perfekte Beschallung des Parks.

Gemeinsam mit Herz Jesu, wo die Küsterin Birgit Rupp in der Sakristei mit Telefon zugeschaltet war, wurde ein regelrechtes Glockenkonzert gegeben (Dur-Terz, Moll-Terz, Oktavläuten usw.). Altpresbyter Manuel Brück steuerte unsere neuen Glocken über sein Handy. Die beiden Kirchen sind nunmehr perfekt aufeinander abgestimmt, und zum Abschluss läuteten alle acht Glocken gemeinsam.



Der SR sendete bereits um 12:30 Uhr im Hörfunk eine Reportage, das Fernsehen folgte abends im Aktuellen Bericht.

Grabstein von Johannes Ewerhart an der Martinskirche

Am Johannestag, dem 24. Juni 2020, wurde der Grabstein von Pastor Johannes Ewerhart (1941-2000) auf dem Kirchhof der Martinskirche mit einer Andacht der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Grabstein ist aus der Arbeit von Werner Persy (1924-2017), einem namhaften Trierer Künstler und Onkel des ehemaligen Köllerbacher Pastors.

Johannes Ewerhart war ein engagierter Verfechter der Ökumene. In seiner Zeit nannte sich der Jugendchor Cantata um in „Ökumenischer Jugendchor Cantata“. Ewerhart sorgte auch für gemeinsame Abendmahlsfeiern am Gründonnerstag im Wechsel der beiden Kirchen. Sein Lebens-



werk, die versöhnte Vielfalt der Konfessionen, kam durch seinen plötzlichen Tod am 30. März 2000 zum Stehen.

Die Ruhezeit auf dem Köllerbacher Friedhof war nun abgelaufen; für den künstlerisch bedeutenden Grabstein gab es keine Interessenten. Und so bat Margit Bramer das Presbyterium um Rat.

Nun ist die Martinskirche um ein Kunstwerk reicher und für die ökumenische Bewegung gibt es nun ein „Denk mal“.

Innensanierung der Kirche nähert sich dem Ziel

Die Innensanierung der Walpershofer Kirche ist kein Luxus. Das gewaltige Tonnengewölbe



ist seit mehr als fünfzig Jahren nicht mehr gestrichen worden; die Wände waren inzwischen auch stark verschmutzt. Die Elektrik wurde auf neusten Stand gebracht, eine Beschallungsanlage installiert.

Da auch der Boden vollständig mit einem Sandsteinbelag erneuert wurde, konnte bei der Gelegenheit das Taufbecken versetzt werden, das direkt an der Wand der Sakristei sehr ungünstig saß.

Architekt Achim Pollmann hat sehr gute Arbeit geleistet, engagiert unterstützt durch Baukirchmeister Benjamin Schmidt, der zahlreiche Arbeiten selbst in die Hand genommen hat.

Um die Kirche unter Coronabedingungen für



zu können, bieten wir zahlreiche Gottesdienste an, die Sie bitte der Gottesdienstaufstellung entnehmen.

Die Anmeldung erfolgt telefonisch im Büro (06806 / 4322, bis Freitag vorher 12:00 Uhr) oder auf der Seite <http://anmeldung.ev-kirchengemeinde-koelln.de> (Die Seite wird rechtzeitig freigeschaltet).



Blumen Roman Feld

Mühlenstraße 42
66346 Köllerbach Etzenhofen
Tel. 06806 / 4194

Öffnungszeiten
Mo-Fr 8-12 und 14-18, Sa 8-14

Ihre Floristen in Etzenhofen

alle in Dienst nehmen zu können, bieten wir am Ersten Advent vier Gottesdienste an, zu denen man sich anmelden muss. Spontan zu kommen, geht dieses Mal nicht.

Die Anmeldung erfolgt telefonisch im Büro (06806 / 4322, bis Freitag vorher 12:00 Uhr) oder auf der Seite <http://anmeldung.ev-kirchengemeinde-koelln.de> (Die Seite wird rechtzeitig freigeschaltet)

Samstag, 28. November 2020

16:30 Walpershofen, Indienstnahme Kirche I
18:00 Walpershofen, Indienstnahme Kirche II

Sonntag, 29. November 2020

09:15 Walpershofen, Indienstnahme Kirche III
17:00 Walpershofen, Indienstnahme Kirche IV

Gottesdienst an Ewigkeitssonntag und Hl. Abend

Um die beiden Kirchen unter Coronabedingungen für Ewigkeitssonntag und Hl. Abend nutzen

Kerzen für besondere Anlässe



Seit 1955



Riesen Auswahl! ...auf 300m²

Hergestellt im Saarland

Taufkerzen & Tischdeko!

Preiswert & schön

Wir bringen Momente zum Strahlen:
Ausgefallene Qualitätskerzen aus eigener Herstellung, individuelle Designs, Tischdeko, Accessoires

Wunschgefertigte Kerzen zu Taufe, Kommunion, Hochzeit, Fotokerzen mit Beschriftung

Mo-Fr 9-18 Uhr • Sa 9-13 Uhr • Onlineshop: www.ditzel-kerzen.de
Heusweiler • Trierer Straße 145 • Telefon 0 68 06 / 63 63

Gottesdienste in den Gemeinden

Alle Termine kündigen wir unter Vorbehalt an. Bitte lesen Sie immer die Tagespresse.

Reformationstag

Samstag, 31. Oktober 2020

- 18:00 Heusweiler
- 18:00 Walpershofen ökum. Luth. Kirche

Sonntag 1. November 2020

- 09:15 Wahlschied
- 10:30 Güchenbach
- 10:30 Köllerbach m.A.

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

Samstag, 7. November 2020

- 18:00 Güchenbach
- 18:00 Walpershofen m.A. Luth. Kirche

Sonntag, 8. November 2020

- 09:15 Holz
- 09:15 Köllerbach
- 10:30 Heusweiler

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Sonntag, 15. November 2020

- 09:15 Güchenbach m.A.
- 09:15 Heusweiler
- 09:15 Walpershofen Luth. Kirche
- 10:30 Köllerbach
- 10:30 Wahlschied

Buß- und Betttag

Mittwoch, 18. November 2020

- 09:15 Köllerbach
- 18:00 Güchenbach, ökumenisch
- 18:00 Heusweiler

Ewigkeitssonntag

(Alle Gottesdienste nur mit Voranmeldung)

Samstag, 21. November 2020

- 17:00 Wahlschied
- 18:00 Güchenbach
- 18.30 Heusweiler

Sonntag, 22. November 2020

- 09.15 Köllerbach
- 10:00 Holz
- 10:00 Heusweiler
- 10:30 Walpershofen
- 17:00 Köllerbach

1. Advent

(Alle Gottesdienste nur mit Voranmeldung)

Samstag, 28. November 2020

- 16:30 Walpershofen, Indienstnahme Kirche I
- 18:00 Walpershofen, Indienstnahme Kirche II

Sonntag, 29. November 2020

- 09:15 Güchenbach (Frauenhilfe)
- 09:15 Walpershofen,
Indienstnahme Kirche III

Gottesdienste in den Gemeinden

Sonntag, 13. Dezember 2020

- 09:15 Holz
- 10:30 Heusweiler
- 10:30 Walpershofen m.A.

4. Advent

Sonntag, 20. Dezember 2020

- 09:15 Güchenbach m.A.
- 09:15 Heusweiler
- 09:15 Walpershofen
- 10:30 Köllerbach
- 10:30 Wahlschied
- 17:00 Heusweiler: Familienandacht vorm
Gemeindehaus (Voranmeldung!)

Heiligabend

(Alle Gottesdienste nur mit Voranmeldung)

Donnerstag, 24. Dezember 2020

- 14.00 Köllerbach Kindervesper I
- 15:00 Walpershofen Kindervesper II
- 15:00 Wahlschied Christvesper
- 16:00 Köllerbach Christvesper I
- 16:00 Holz Christvesper
- 16:15 Heusweiler Christvesper I
vorm Gemeindehaus
- 17:00 Heusweiler Christvesper II
vorm Gemeindehaus
- 17:00 Walpershofen Christvesper I
- 17:45 Heusweiler Christvesper III
vorm Gemeindehaus



- 10:00 Heusweiler
- 10:30 Holz (Frauenhilfe)
- 10.30 Köllerbach
- 17.00 Walpershofen,
Indienstnahme Kirche IV

2. Advent

Samstag, 5. Dezember 2020

- 18:00 Heusweiler
- 18:00 Walpershofen

Sonntag, 6. Dezember 2020

- 09:15 Wahlschied
- 10:30 Güchenbach
- 10:30 Köllerbach m.A.

3. Advent

Samstag, 12. Dezember 2020

- 18:00 Güchenbach
- 18:00 Köllerbach

Gottesdienste in den Gemeinden

17:30 Güchenbach, Kirche Christvesper
18:00 Köllerbach Christvesper II
19:00 Güchenbach, Rathausplatz
Christvesper
19:00 Walpershofen Christvesper II
21:00 Köllerbach Christmette I
22:00 Walpershofen Christmette I
23:00 Köllerbach Christmette II
24:00 Walpershofen Christmette m.A. II

1. Weihnachtsfeiertag

Freitag, 25. Dezember 2020

10:00 Güchenbach m.A.
10:00 Köllerbach m.A.

2. Weihnachtsfeiertag

Samstag, 26. Dezember 2020

10:00 Heusweiler
10:00 Walpershofen m.A.

1. Sonntag nach Weihnachten

Sonntag, 27. Dezember 2020

10:00 Holz
10:00 Köllerbach

Altjahresabend

Donnerstag, 31. Dezember 2020

17:00 Wahlschied
17.30 Walpershofen
18:00 Güchenbach

18:00 Heusweiler
19:00 Köllerbach

Neujahr

Freitag, 01. Januar 2020

18:00 Güchenbach



Neunte Deutsche Bibel 1483,
Ev. Stift St. Arnual

Gottesdienste in den Gemeinden

2. Sonntag nach Weihnachten

Samstag, 2. Januar 2021

18:00 Heusweiler
18:00 Walpershofen

Sonntag, 3. Januar 2021

09:15 Wahlschied
10:30 Güchenbach
10:30 Köllerbach m.A.

1. Sonntag nach Epiphania

Samstag, 9. Januar 2021

18:00 Güchenbach
18:00 Köllerbach

Sonntag, 10. Januar 2021

09:15 Holz
10:30 Heusweiler
10:30 Walpershofen m.A.

2. Sonntag nach Epiphania

Sonntag, 17. Januar 2021

09:15 Güchenbach m.A.
09:15 Heusweiler
09:15 Walpershofen
10:30 Köllerbach
10:30 Wahlschied

3. Sonntag nach Epiphania

Samstag, 23. Januar 2021

18:00 Holz

Seit 1890 Erfahrung und Kompetenz
Bestattungsunternehmen
Urban Besch
66346 Püttlingen, Marktstraße 39
☎ 0 68 98 - 9 61 20
Im Dienste der Lebenden, zu Ehren der Toten

- Wir sind Tag und Nacht erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen
- Erledigung aller Formalitäten
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge

Sonntag, 24. Januar 2021

09:15 Köllerbach
10:30 Güchenbach
10:30 Heusweiler
10:30 Walpershofen

Letzter Sonntag nach Epiphania

Samstag, 30. Januar 2021

18:00 Güchenbach

Sonntag, 31. Januar 2021

09:15 Heusweiler
09:15 Walpershofen
10:30 Köllerbach
10:30 Wahlschied

Bitte entnehmen Sie die Termine der Tagespresse!
Achten Sie auch darauf, dass der Besuch einiger
Gottesdienste nur mit Anmeldung möglich ist.

Taufen, Konfirmanten, Aufnahmen, Trauungen, Bestattungen

22.05.2020

Arthur Walter Grunwald
aus Holz, 63 Jahre

27.05.2020

Karla Zimmer geb. Klein
aus Holz, 91 Jahre

29.05.2020

Ute Germann geb. Ackermann
aus Püttlingen, 60 Jahre

29.05.2020

Werner Steimer
aus Walpershofen, 62 Jahre

04.06.20

Hans-Jürgen Freiwört
aus Püttlingen, 73 Jahre

04.06.2020

Ilse Frick geb. Schmidt
aus Heusweiler, 87 Jahre

04.06.2020

Arno Neu
aus Saarbrücken, 85 Jahre

08.06.2020

Karl-Heinz Kuntz
aus Heusweiler, 76 Jahre

09.06.2020

Yvonne Speicher geb. Schmidt
aus Köllerbach, 59 Jahre

10.06.2020

Anneliese Macher
aus Heusweiler, 84 Jahre

15.06.2020

Iris Scheike geb. Werron
aus Pirmasens, 54 Jahre

16.06.2020

Elisabeth Maria Schneider geb. Spaniol
aus Riegelsberg, 88 Jahre

17.06.2020

Ursula Mathilde Schummer geb. Huwer
aus Riegelsberg, 80 Jahre

19.06.2020

Hildegard Wahle geb. Kothe
aus Heusweiler, 88 Jahre

26.06.2020

Gertrud Groß geb. Schiffler
aus Heusweiler, 94 Jahre

26.06.2020

Dr. Rolf Oldewage
aus Völklingen, 89 Jahre

Taufen, Konfirmanten, Aufnahmen, Trauungen, Bestattungen

26.06.2020

Walter Brandstetter
aus Walpershofen, 87 Jahre

26.06.2020

Ilse Wagner geb. Breier
aus Holz, 92 Jahre

02.07.2020

Bärbel Möhl geb. Wenk
aus Riegelsberg, 81 Jahre

03.07.2020

Karl Steier
aus Püttlingen, 64 Jahre

14.07.2020

Gisela Elisabeth Kraemer geb. Kroßa
aus Riegelsberg, 76 Jahre

17.07.2020

Margot Dörr geb. Altpeter
aus Dilsburg, 81 Jahre

17.07.2020

Emilie Koch geb. Welsch
aus Wadgassen, 97 Jahre

18.07.2020

Christel Sommer geb. Herrmann
aus Püttlingen, 72 Jahre

20.07.2020

Horst Bachelier
aus Völklingen, 79 Jahre

21.07.2020

Elmar Schirra
aus Püttlingen, 91 Jahre

21.07.2020

Elke Gütter geb. Kirsch
aus Köllerbach, 76 Jahre

23.07.2020

Hilde Keller geb. Mängel
aus Püttlingen, 98 Jahre

24.07.2020

Rudolf Maurer
aus Riegelsberg, 79 Jahre

24.07.2020

Hans Roland Wunn
aus St. Ingbert, 68 Jahre

28.07.2020

Anneliese Lang geb. Jung
aus Püttlingen, 90 Jahre

29.07.2020

Doris Boley geb. Becker
aus Riegelsberg, 71 Jahre

Taufen, Konfirmanten, Aufnahmen, Trauungen, Bestattungen

29.07.2020

Klaus Deck
aus Berlin, 56 Jahre

30.07.2020

Karl-Heinz Lauterbach
aus Holz, 69 Jahre

31.07.2020

Richard Gilcher
aus Püttlingen, 80 Jahre

07.08.2020

Günter Krauß
aus Köllerbach, 92 Jahre

10.08.2020

Xenia Groß geb. Bewald
aus Göttelborn, 30 Jahre

12.08.2020

Marlis Schellhase geb. Spathmann
aus Dilsburg, 83 Jahre

13.08.2020

Waltraud Weidner geb. Hofmeister
aus Heusweiler, 88 Jahre

14.08.2020

Heinz Emmert
aus St. Wendel, 88 Jahre

17.08.2020

Bernhard Ditzler
aus Köllerbach, 89 Jahre

20.08.2020

Sieglinde Reeb geb. Büch
aus Holz, 76 J.

21.08.2020

Marita Adele Hauch geb. Kolling
aus Riegelsberg, 81 Jahre

21.08.2020

Minister a.D. Dr. Rainer Wicklmayr
aus Völklingen, 91 Jahre

22.08.2020

Karl-Heinz Fuchs
aus Holz, 84 Jahre

24.08.2020

Otto Renner
aus Holz, 102 Jahre

26.08.2020

Berta Maier geb. Bagert
aus Köllerbach, 79 Jahre

28.08.2020

Norbert Kavelius
aus Püttlingen, 77 Jahre

02.09.2020

Ernst Konrad
aus Holz; 65 Jahre

02.09.2020

Gabriele Claire Lilian Stötzer
aus Riegelsberg, 65 Jahre

Taufen, Konfirmanten, Aufnahmen, Trauungen, Bestattungen

04.09.2020

Waltraud Jacobi geb. Kleindienst
aus Riegelsberg, 64 Jahre

08.09.2020

Heike Hoffmann
aus Niedersalbach, 54 Jahre

08.09.2020

Rudi Rüdiger Wagner
aus Heusweiler, 65 Jahre

10.09.2020

Magdalene Scheer geb. Enderlein
aus Holz; 87 J.

14.09.2020

Ferdinand Sornberger
aus Köllerbach, 83 Jahre

21.09.2020

Werner Schmitz
aus Püttlingen, 71 Jahre

02.10.2020

Horst Burgardt
aus Heusweiler, 70 Jahre

02.10.2020

Irmgard Feld geb. Gerstner
aus Wahlschied, 90 J.

10.10.2020

Werner Höh
aus Göttelborn, 92 J.

12.10.2020

Fritz Wohlfahrt
aus Holz, 88 J.

14.10.2020

Lieselotte Magdalene Sander geb. Büch
aus Riegelsberg, 79 J.



*Wappen der Gräfin Elisabeth von Lothringen
in der Martinskirche Köllerbach nach der
Sanierung*

Bildnachweise

<i>Titelbild</i>	Ev. Martinskirche im Drohnenbild Foto: Matthias Martini	S. 16 – 19	H.-L. Roth
S. 3	links: www.evangelisch.de	S. 20	links: Matthias Martini rechts: Gerd Kothe
S. 4	links: www.nordhorn.de	S. 21	links: Roland Waltner rechts: Margit Bramer
S. 5	links: Brigitte Heidebrecht	S. 22	Benjamin Schmidt
S. 6	www.zeno.org	S. 26	Maurice Jelinski
S. 9	links: www.schreibmayr.de rechts: Wilhelm Klein	S. 33	Maurice Jelinski
S. 10	Bastian Rudolf	<i>Letzte Seite</i>	Güchenbach: Wilhelm Klein Heusweiler: Michael Wolff Kölln: Florian Monheim Holz: Michael Wolff
S. 12	Ronald Kunkel		
S. 13	Vanessa Walter		



**Online-Banking.
Einfach & sicher
von zu Hause.**

Evangelisch
im Köllertal



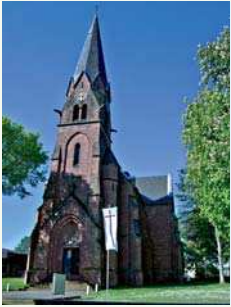
sparkasse-saarbruecken.de

Erledigen Sie Ihre Finanzgeschäfte
im eigenen Wohnzimmer.
Ganz bequem mit dem übersichtlichen
Online-Banking der Sparkasse.



Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Saarbrücken

Kontaktadressen im Köllertal



Evangelische Kirchengemeinde Güchenbach

Pfarrer Dr. Tobias Kaspari
Buchschacher Straße 1 • 66292 Riegelsberg
Telefon: 0 68 06 / 994 92 15
E-Mail: tobias.kaspari@ekir.de
Freier Tag jeweils Dienstag

Gemeindebüro: Elisabeth Baldauf
Buchschacher Straße 3 • 66292 Riegelsberg
Telefon: 0 68 06 / 99 49 20
Telefax: 0 68 06 / 994 92 22
E-Mail: guechenbach@ekir.de

Öffnungszeiten: Mo. 10:00 – 12:00 Uhr, Di. 16:00 – 18.00 Uhr, Do. 15:00 – 17:00 Uhr

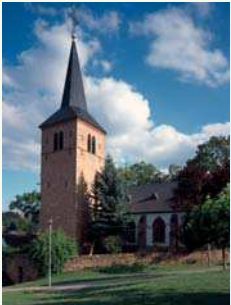


Evangelische Kirchengemeinde Heusweiler

Pfarrerin Kerstin Marx
Saarbrücker Straße 5 • 66265 Heusweiler
Telefon: 0 68 06 / 86 07 301
E-Mail: kerstin.marx@ekir.de
Freier Tag jeweils Mittwoch

Gemeindebüro: Elisabeth Baldauf
Am Markt 8 • 66265 Heusweiler
Telefon: 0 68 06 / 95 13 80
Telefax: 0 68 06 / 951 38 14
E-Mail: heusweiler@ekir.de

Öffnungszeiten: Do. 9:00 – 12.00 Uhr, Mo., Mi. 14:00 – 16:00 Uhr



Evangelische Kirchengemeinde Kölln

Pfarrer Prof. Dr. Joachim Conrad
Sprenger Straße 28 • 66346 Püttlingen
Telefon: 0 68 06 / 43 22
E-Mail: joachim.conrad@ekir.de
Freier Tag jeweils Donnerstag

Gemeindebüro: Katja Simon
Sprenger Straße 28 • 66346 Püttlingen
Telefon: 0 68 06 / 43 22
Telefax: 0 68 06 / 4 43 31
E-Mail: koelln@ekir.de

Öffnungszeiten: Di., Mi., Do. 9:00 – 12:00 Uhr



Evangelische Kirchengemeinde Wahlschied-Holz

Für Wahlschied, Götzelborn und Kutzhof:
Pfarrerin Kerstin Marx

Für Holz:
Pfarrer Dr. Tobias Kaspari

Gemeindebüro: Anke Schilke
Alleestraße 20 • 66265 Heusweiler
Telefon: 0 68 06 / 8 19 63
Telefax: 0 68 06 / 8 39 81
E-Mail: wahlschied-holz@ekir.de

Öffnungszeiten: Di., Mi., Do. 9:00 – 11:00 Uhr